

Kontakt

Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.

Bildungsforschung, Integration, Genderforschung
Förderbereich „Kooperation von Elementar- und Primarbereich“

Heinrich-Konen-Straße 1
53227 Bonn
Tel.: 0228 3821-1206



Deutsches Zentrum
für Luft- und Raumfahrt e.V.
Projektträger im DLR

BMBF Frühkindliche Bildung:
www.bmbf.de/de/15467.php

Bekanntmachung:
www.bmbf.de/foerderungen/13876.php

Informationen zu den geförderten Vorhaben:
www.pt-dlr.de*

* Weiterführende Informationen finden Sie unter:
http://www.dlr.de/pt/desktopdefault.aspx/tabid-7562/12806_read-32088/



EUROPÄISCHE UNION

Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Referat Frühe und allgemeine Bildung
11055 Berlin

Bestellungen
schriftlich an den Herausgeber
Postfach 30 02 35
53182 Bonn
oder per
Tel.: 01805 - 778 090
Fax: 01805 - 778 094
(Festnetzpreis 14 ct/min, höchstens 42 ct/min aus Mobilfunknetzen)
E-Mail: books@bmbf.bund.de

Druck
BMBF

Bonn, Berlin 2012

Bildnachweis
Titelbild BMBF / Lernen vor Ort 2010



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Kooperation von Elementar- und Primarbereich

Ein Förderbereich des BMBF



BILDUNG

Ideen zünden!

Kooperation von Elementar- und Primarbereich

Hintergrund

Die Ergebnisse aktueller nationaler und internationaler Schulleistungstudien verweisen auf die Notwendigkeit einer übergreifenden Zusammenarbeit von Elementar- und Primarbereich im deutschen Bildungssystem. Forschungsbefunde liegen bisher für diese beiden Bereiche fast ausschließlich getrennt vor. Bildungsstufenübergreifende wissenschaftliche Arbeiten fehlen weitestgehend. Diese Lücke gilt es zu schließen.

Die institutionenübergreifende Orientierung an der Lernbiografie des Kindes steht im Mittelpunkt der aktuellen Diskussion. Gemeinsame pädagogische Grundlagen sind Voraussetzungen für die Entwicklungs- und Bildungskontinuität. Alle Bundesländer haben bereits Rahmenvorgaben zur Bildungsarbeit in den Tageseinrichtungen für Kinder entwickelt und erprobt. Und auch die Unterrichtsformen in der Grundschule knüpfen nunmehr an die vor- und außerschulischen Erfahrungen an.

Zielsetzung

Ziel der Bekanntmachung „Kooperation von Elementar- und Primarbereich“ ist es, neue Erkenntnisse über die Ursachen für das Gelingen des Übergangs und den kindlichen Bildungsprozess zu gewinnen. Im Zentrum stehen Forschungen zu unterschiedlichen Arten der Kooperation von Kindertageseinrichtungen, Grundschulen und Elternhäusern. Zum einen sind organisatorisch-strukturelle Maßnahmen und zum anderen konzeptionell-didaktische Entwicklungen zu betrachten.

Beide Bereiche sind strukturell und inhaltlich stärker zu verzahnen und qualitativ, insbesondere im Hinblick auf die Anschlussfähigkeit, weiterzuentwickeln. Ein integriertes Konzept von Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern bis zum zehnten Lebensjahr ist hierbei mittelfristiges Ziel. Um eine Verbesserung in der Kooperation und Verzahnung von Elementar- und Primarbereich zu erreichen, soll insbesondere die vertiefte Zusammenarbeit des pädagogischen Fachpersonals unterstützt werden.

Der Schwerpunkt des Förderbereichs liegt auf der Anschlussfähigkeit der Kompetenzen des pädagogischen Fachpersonals. Die Forschungsergebnisse fließen in die Aus- und Weiterbildung des pädagogischen Fachpersonals in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen ein.

Forschungsfragen

Die laufenden Forschungsvorhaben untersuchen folgende Themenfelder:

- Anschlussfähigkeit der beiden Bildungsbereiche und Stärkung der Zusammenarbeit
- Formen der Kooperation von Kindertageseinrichtungen, Grundschulen und Elternhäusern
- Quasi-institutionelle Vernetzung der Sozialisationsinstanzen Kindergarten, Grundschule und Familie
- Verfahren zur Bildungsdokumentation und deren Auswirkungen auf Erzieherinnen/Erzieher, Lehrerinnen/Lehrer, Eltern und Kinder
- Neukonstruktionen von Instrumentarien insbesondere im Bereich frühkindliche Bildung
- Ansätze für einen Transfer von Bedingungen einer gelungenen Kooperation